



katholisch-soziales institut

### Kooperationspartner

Das Katholisch-Soziale Institut der Erzdiözese Köln,  
die Fachstelle für Medien und Kommunikation, München,  
die bischöfliche Pressestelle der Diözese Rottenburg-Stuttgart,  
die Stabsabteilung Medien im Generalvikariat der Erzdiözese Köln,  
die Fachstelle Kommunikation im Generalvikariat des Bistums Münster,  
die Zentralabteilung Kommunikation im Generalvikariat des Bistums Essen,  
das Referat Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, Deutscher Caritasverband e. V.,  
die Hauptabteilung Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit, Bistum Hildesheim,  
der Strategiebereich Kommunikation und Medien im Generalvikariat des Bistums Trier,  
die Abteilung Kommunikation, Internationales Katholisches Missionswerk missio e. V.

# 7 • Forum für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit

## Web 2.0 – und was nun?

### Neue Kommunikationsinstrumente für die Gewinnung und Information von neuen Zielgruppen

14. bis 15. Januar 2010



Len Kleinrock und seine Kollegen schlugen vor 40 Jahren an der Universität von Kalifornien ein neues Kapitel in der Geschichte der menschlichen Kommunikation auf, indem sie einige Computer vernetzten. 20 Jahre später verlieh Tim Berners-Lee mit seinem Thesenpapier zum „Informationsmanagement“ dieser Geschichte eine nie zuvor gekannte Dynamik, und seit Tim O'Reilly 2005 den Begriff Web 2.0 kreierte, gilt dieser bis heute als das Maß aller Dinge hinsichtlich Innovationsfreude und Fortschrittlichkeit. Obwohl die Instrumente des Web 2.0 bereits zur Jahrtausendwende technisch zur Verfügung standen, wurden sie von den

Usern doch erst in den vergangenen Jahren genutzt. Kaum eine Website, die keine Kommentarfunktion anbietet und kaum ein Internetauftritt, der ohne ein Forum oder Chat auskommt.

Ist das Web 2.0 also die Erfüllung aller Wünsche hinsichtlich einer erfolgversprechenden Öffentlichkeitsarbeit?

Müssen wir nun alle „twittern“? Brauchen wir alle ein Profil bei Xing? Geht es überhaupt noch ohne interaktive Elemente auf der Website? Fokussiert sich die Zielgruppenansprache immer mehr und ausschließlich auf das Internet?

Den Kontext dieser Fragen diskutiert das 7. Forum für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit. Dabei bietet es neben dem intensiven Informations- und Gedankenaustausch auch die Gelegenheit, in den Workshops praktische Kenntnisse zu erweitern. So können für die unterschiedlichsten Rahmenbedingungen jeweils geeignete und effiziente Wege der Nutzung neuer Kommunikationsformen gefunden werden.

Ich lade alle Verantwortlichen für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den Diözesen, Verbänden, Hilfswerken und bei der Caritas sehr herzlich ein.

Im Namen der Veranstalter

**Prof. Dr. Ralph Bergold**

Direktor des Katholisch-Sozialen Instituts



## Donnerstag, 14.01.2010

### Anreise

- 11.00 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter  
 11.15 Uhr **Aktuelle Stunde: Aus dem Leben eines Pressesprechers**  
 Matthias Kopp, Sprecher der Deutschen Bischofskonferenz  
 12.30 Uhr Mittagessen  
 14.00 Uhr **Quo vadis Web 2.0 – wohin treibt die Mediengesellschaft?**  
 • Entwicklungen im Web 2.0 bis 2012  
 • Neue Techniken  
 • Zur Zukunft der Internetkommunikation  
 Dr. Jan-Hinrik Schmidt, Hans-Bredow-Institut, Universität Hamburg  
 15.00 Uhr Kaffeepause  
 15.15 Uhr **Warum aus „domradio“ „domradio.de“ wurde**  
**Impulsreferat mit Beispielen aus der Praxis über die Herausforderungen des Internet**  
 Ingo Brüggjenjürgen, domradio Chefredakteur

### Anschließend: Workshops

- Videos für meinen Internetauftritt
- Podcasting für Einsteiger
- Headline und Teaser – kreatives Schreiben im Internet

Dazwischen Kaffee/Erfrischungen

- 19.00 Uhr Abendessen  
 20.15 Uhr Abendprogramm

## Freitag, 15.01.2010

- 07.30 Uhr Möglichkeit zum Besuch der Hl. Messe  
 08.00 Uhr Frühstück  
 09.00 Uhr **Fernsehen und Internet wachsen zusammen**  
 • WebTV – nur was für Profis?  
**Technische Entwicklungen und Perspektiven für die Öffentlichkeitsarbeit**  
 Ulrich Fischer, Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz beim ZDF  
 10.00 Uhr Kaffeepause  
 10.15 Uhr **Die Kirche und das Web 2.0**  
 • Aktuelle Trends  
 • Strategien und Konzepte  
 Impulsreferat von Bischof Dr. Gebhard Fürst,  
 Vorsitzender der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz  
**Kommentar:**  
 Dr. Alexander Filipovic, Institut für christliche Sozialwissenschaften, Universität Münster  
 11.30 Uhr Kaffee/Erfrischungen  
 12.00 Uhr **Konkrete Perspektiven für die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit**  
 Jürgen Pelzer, Universität Frankfurt a. M.,  
 Autor der Studie „Kirchliche Sinnangebote im Web 2.0“  
 Andreas Illmer und Michael Jochim, BJS-Werbeagentur, Essen  
 Dr. Jürgen Holtkamp, Leiter der Fachstelle Kommunikation, Bistum Münster  
 13.00 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise



## Hinweise:

Tagungsgebühr (inkl. Vollpension): 175,- €  
 (Bitte zahlen Sie den Betrag zu Beginn der Tagung in bar, mit EC- oder Kreditkarte)

Tagungsort: Katholisch-Soziales Institut  
 der Erzdiözese Köln,  
 Selhofer Str. 11, 53604 Bad Honnef

## Anmeldungen und weitere Informationen:

Katholisch-Soziales Institut der Erzdiözese Köln  
 Tel: 02224 / 955-168, Fax: 02224 / 955-100  
 E-Mail: pieper@ksi.de



Für Fensterumschlag vorbereitet

Katholisch-Soziales Institut  
der Erzdiözese Köln  
z. Hd. Frau Pieper  
Selhofer Str. 11  
53604 Bad Honnef

oder Fax: 02224/955-100

Hiermit melde ich mich an zum

**7. Forum für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit:**

**Web 2.0 – und was nun?**

Neue Kommunikationsinstrumente für die Gewinnung  
und Information von neuen Zielgruppen

14. – 15. Januar 2010

im Katholisch-Sozialen Institut

---

Name/Vorname

---

Organisation

---

Anschrift

---

Telefon/E-Mail

---

Ort

Datum

---

Unterschrift